

Neue W+M-Serie zu internationale Märkten startet mit Usbekistan



W+M startet mit diesem Beitrag eine neue Serie unter dem Titel Internationale Märkte. Hier kommen Länderexperten von Germany Trade and Invest GTAI zu Wort, die mit ihrer Expertise Impulse für einen stärkeren internationalen Austausch setzen wollen. Der Auftaktbeitrag von Dr. Uwe Strohbach widmet sich Usbekistan.

Usbekistans Wirtschaft litt gut zwei Jahrzehnte unter einem massiven Reformstau. Bemühungen für mehr Liberalisierung und Marktöffnung blieben in Ansätzen stecken. Fünf Jahre nach dem Amtsantritt des Präsidenten Schawkat Mirsijojew Ende 2016 erstrahlt das Land heute im neuen Glanz. Ein „Zurück zu alten Zeiten“ ist nicht mehr vorstellbar.

Ambitionierter Reformkurs lockt Investoren stark an

Zweitwichtigster Absatzmarkt in Zentralasien

Hohe Investitionsneigung

Projekte im Umfang von 140 Milliarden US\$ bis 2026

Lohnende Geschäftschancen in vielen Branchen

BIP Wachstum auf über 100 Milliarden US\$ bis 2026 angepeilt

Reformprozess geht weiter

Viele Hürden sind noch zu meistern

Lesen Sie den ausführlichen Beitrag im W+M-Onlinemagazin.